



## **Bericht EXE 2025**

***Vom 31. März bis 3. April 2025 fanden in der Steiermark die 38. Bundesschmeisterschaften der Exekutive Österreich statt. Die alpinen Bewerbe wurden auf den anspruchsvollen Pisten der Reiteralp ausgetragen. Die nordischen Bewerbe sowie das Schibergsteigen wurden in der Ramsau am Dachstein/Rittisberg bestritten.***

### **Teilnehmer:**

In der Rennklasse nehmen Spitzensportler der 4 Ressorts teil, welche im Weltcup für Österreich starten.

Die Leistungsklasse wird von ehemaligen Weltcupstartern, aber auch von Sportlern mit erhöhtem Trainingsaufwand (Sportstunden) gefüllt.

In der Allgemeinen Klasse dürfen alle Sportler/innen teilnehmen, welche keinem Spitzensport/Leistungssportkader angehören. In dieser Klasse starteten auch wieder die Teilnehmer des Niederösterreichischen Langlauf-Teams.

Seit der 33. EXE organisiert vom LPSV NÖ im Jahr 2013 in Lackenhof, gehören die niederösterreichischen Sportler zum fixen Bestandteil dieser Wintersportmeisterschaften.

Am 31.03.2025 reiste unser Team in die Ramsau, wo am Nachmittag bereits die Mannschaftsführersitzungen stattfanden und danach ging es bereits zur offiziellen Eröffnung der 38. Meisterschaften ins Veranstaltungszentrum Ramsau.

### **Alpin:**

Am Anreisetag wurde durch den Leiter der Alpinbewerbe und dem Rennleiter vom durchführenden Verein die Mannschaftsführersitzung abgehalten. Sie teilten mit, dass es aufgrund der warmen Witterungsverhältnisse zu schwierigen Pistenverhältnissen kommen kann. Die Disziplinen RTL und SL werden nicht wie geplant auf dem Muldenlift, sondern auf der sehr selektiven „Finale Grande“ abgehalten. Seitens des durchführenden Vereins werde alles unternommen, um faire Bedingungen zu schaffen. Am Abend folgte eine

stimmungsvolle Eröffnung in der Ramsau. Aufgrund der Witterungsbedingungen musste die Eröffnungsfeier im Inneren abgehalten werden.

### **Riesentorlauf:**

Wie befürchtet, hatte der Regen/Schneefall über Nacht die Piste stark in Mitleidenschaft gezogen. Es wurde durch den Veranstalter versucht, mit Streumitteln die Umstände zu verbessern, was jedoch nur teilweise gelang. Um 11:30 Uhr wurde durch die Rennjury entschieden, dass am Folgetag beide Bewerbe (RTL und SL) mit nur einem Durchgang abgehalten werden.

### **Zum sportlichen Verlauf:**

FAIST Winfried konnte in der Altersklasse 4 im Riesentorlauf den hervorragenden zweiten Platz erreichen. HOCHREITER Thomas wurde in der AK3 sechster. NUTZ Harald belegte den 8. Platz und WUTZLHOFER Thomas den 9. Platz in der starken AK2.

SIMHOFER Florian wurde in der AK1 fünfter und WUTZL Thomas erreichten den 9. Platz.

KÖBERL Fabian schied leider im unteren Teil der Strecke aus.

Manuel BAUER schied in der Rennklasse ebenfalls aus und Marc DIGRUBER belegte dort den 3. Platz.

Bundesmeister im Riesentorlauf wurden Lisa Hörhager (BMF) und Lukas Feurstein (BMF).

### **Slalom:**

FAIST Winfried konnte in der AK4 den 5. Platz belegen.

In der AK2 schied NUTZ Harald aus. SIMHOFER Florian und WUTZL Thomas belegten in der AK1 die Plätze 5 und 7.

KÖBERL Fabian erreichte den guten 4. Platz. Es fehlten nur 23 Hundertstel auf den dritten Platz.

Marc DIGRUBER konnte die Rennklasse gewinnen und Manuel BAUER erreichte den 3. Platz.

Bundesmeister im Slalom wurden Lisa Hörhager (BMF) und Joshua Sturm (BMF).

Den Abschluss machte der Parallelsalom am Muldenlift wo vom LPSV NÖ Simhofer Florian, Hochreiter Thomas und Faißt Winni am Start standen. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so stand einem perfekten Abschlussbewerb nichts mehr im Wege. Bei den Damen wurde ein Raster von 8 Läuferinnen im KO-System ausgefahren, bei den Herren ein

Raster mit 32 Läufern. Unsere Läufer schieden alle in der Vorrunde aus. Bundessieger wurden Celine Öbster (LPD Salzburg) und Christoph Kornberger ebenfalls LPD Salzburg.

### **Langlauf:**

Am 1. Wettkampftag wurde der 10 km Langlaufbewerb in der freien Technik ausgetragen. Unsere Langläufer belegten folgende Plätze:

Stefan STEINMETZ-KRAHOFER	-	AK 1	LPSV NÖ	7. Platz
Gerhard RIEGLER	-	AK 2	PSV Wr. Neustadt	6. Platz
Leopold TREITLER	-	AK 3	LPSV NÖ	4. Platz

Am 2. Wettkampftag wurde die Langlauf-Biathlonstaffel zur Austragung gebracht. Leider spielte der Wettergott nicht mit und der Schießplatz war nicht mehr anzulaufen. Daher wurde ein 3er Staffelbewerb mit der Besetzung Gerhard RIEGLER (Stadthauptmann-Stv Wiener Neustadt), Stefan STEINMETZ-KRAHOFER (PI Gaming) und Lepold TREITLER (API Altllengbach) in der Verbandsklasse gemeldet. Das Team erreichte den 5. Platz.

Am Abend des 2. Wettkampftages waren wir beim „Sportlerabend“ mit anschließender Siegerehrung nur als Zuseher vertreten. Die Alpinen und Schibergsteiger erreichten in der Verbandsklasse Stockerlplätze (siehe weitere Berichte).

Am 3. Wettkampftag wurden die Alpinen beim Paralellbewerb lautstark unterstützt.

Wir haben den „olympischen Gedanken“ mitgetragen – denn dabei sein ist alles und es ist immer wieder eine Freude – Kollegen aus allen 4 Exekutivkadern kennenzulernen bzw. „alte“ Freundschaften zu pflegen.

Abschließend möchte ich mich bei Kollegen Helmut REINISCH – Organisator des Justizsportvereines Jakomini, sowie beim Wintersportverein Ramsau – Obmann Alois Stadlober für die herzliche Aufnahme und Betreuung bedanken.

### **Schibergsteigen:**

Es wurden zwei Bewerbe im Schibergsteigen, Individual und Vertikal ausgetragen.

Der Individual Bewerb fand bei der Rittisberg Arena in der Ramsau am Dachstein statt. Auf Grund des Wintereinbruchs und den damit verbundenen Neuschneemengen von gut 50cm wurde die Strecke kurzerhand über die Skipiste geführt. Dabei hatte es der erste Aufschwung nach dem Massenstart auf Grund seiner Steilheit in sich und die Athleten

wurden bereits hier an ihre Grenzen gebracht. Der Anstieg bei diesem Bewerb betrug rund 350 Höhenmeter und die Abfahrt entlang des Aufstiegs mit Richtungstoren im Zielhang wurde im Höllentempo zurückgelegt. Hier war neben der Kondition auch die technische Komponente, vor allem beim Fellwechsel in der Wechselzone gefragt. Die Strecke Rittisberg Nord mussten die Herren dreimal absolvieren.

In der Klasse VK AK 3 konnte Gerald Lerchecker, der PI Pernitz und Mitglied der Alpinen Einsatzgruppe NÖ Süd den hervorragenden 3. Platz mit einer Zeit von 1:05:46 erringen.

Der Vertikalbewerb ist ein reines Aufstiegsrennen und wurde auf der Reiteralp ausgetragen. Dabei mussten die Teilnehmer rund 600 Hm zurücklegen.

Auch hier konnte „da Lerchi“ für NÖ in seiner Klasse VK AK 3 abermals den 3. Platz in einer Zeit von 00:34:39 erkämpfen. Gratulation zur hervorragenden Leistung im Schibergsteigen und großer Dank für die Teilnahme an diesen Wettbewerben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Veranstaltern, die trotz des erwähnten Wintereinbruchs alle Kräfte mobilisierten um diese Veranstaltung über die Bühne zu bringen.

Gleichzeitig sei hier erwähnt, dass der Zusammenhalt und die Kameradschaft zwischen den Organisatoren und Athleten bestens funktionierte und dies auch abseits der Rennen gelebt wurde. Danke aus NÖ.

Die Kameradschaft war vorbildlich und das gemeinsame Auftreten konnte vor Ort nicht übersehen werden.

Ein großes Dankeschön ergeht an die Mannschaftsführer Andreas KARNER (Schibergsteigen) und Bernhard STIEGER (Nordisch), welche ihre Bereiche hervorragend gemanagt haben.

Als Vertreter des Referates Wintersport beim LPSV NÖ darf ich mich auch nochmals bei unserem Dienstgeber, sowie beim Vorstand des LPSV NÖ für die Unterstützungen recht herzlich bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Rudi Engleitner











